



## Obstsortendatenbank

Textquelle:

Illustriertes  
**Handbuch der Obstkunde.**

Unter Mitwirkung mehrerer Pomologen herausgegeben

von

**Dr. Ed. Lucas,**      und      **J. G. C. Oberdieck,**  
Director des Pomol. Instituts in Neullingen.      Superintendent in Zeinichen bei Hannover.

---

**Achter Band.**

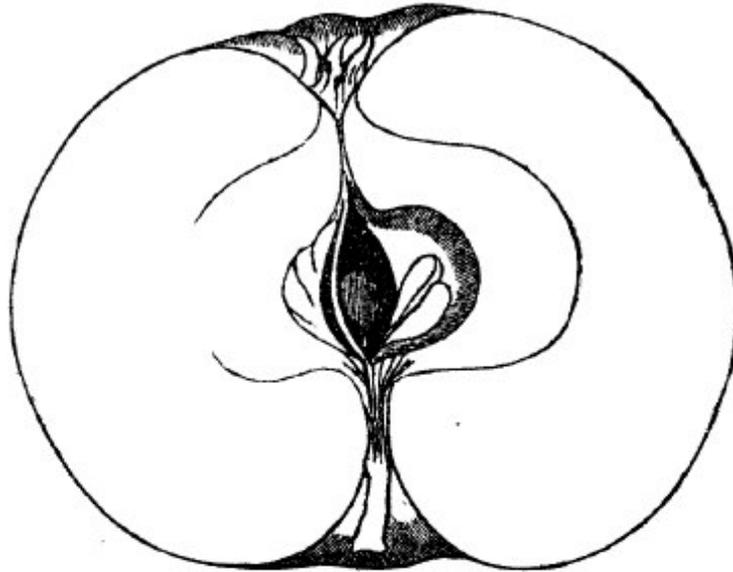
**Äpfel** No. 542 — 689.    **Birnen** No. 626 — 670.    **Generalregister.**

Mit 193 Beschreibungen und Abbildungen.



**Stuttgart. 1875.**

Verlag von Eugen Ulmer.



Reinette von Wormsley, \*\*†† October, 8 Wochen.

Heimath und Vorkommen: Diese sehr werthvolle, in England sehr geschätzte und nach Hogg auch in ganz England gut gedeihende Frucht, die er als an admirable apple bezeichnet, wurde, nach der in mehreren Englischen Werken gegebenen Nachricht, erzogen von dem bekannten und verdienten Esq. Knight zu Wormsley Grange in Herefordshire, wo Knight einen Landstz hatte, und machte er sie in den Transactions of the Horticult. Soc. vom Jahre 1811 bekannt, wo Knight bemerkt, daß viele seiner Freunde die Frucht für die beste zu ihrer Reifzeit hielten. Für die von Knight gegebene Benennung Wormsley Pippin wird man nach unsern Begriffen von einem Pepping, lieber den Namen Apfel von Wormsley wählen, zumal Pippin im Englischen auch nur einen Sämling (auch bei uns oft durch Kernapfel gegeben), bezeichnet. Nach Analogie der auch an demselben Orte von Knight erzeugten Früchte Goldpepping von Grange und Granges Parmäne könnte man die Frucht auch Apfel von Grange nennen; da sie indeß in England Wormsley Pippin genannt wird, behält man lieber den obigen Namen, durch den auch um so eher Verwechslungen vermieden werden. Mein Reis erhielt ich von der Societät zu London, und zeigte die Frucht sich sichtbar ächt, die auch bei mir bald trug und sich als für Tafel und Haushalt gleich werthvoll erwies.

Literatur und Synonyme: Hogg Seite 210, Wormsley Pippin, mit dem Synonym Knights Codlin; London. Catalog Seite 46, Nr. 885, mit gleichen Benennungen. Roger fruit Cultiv. 80; Hogg allegirt auch Gardeners Chronicle 1846, 853. — Gute Abbildungen geben Ronald Pyrus malus, Tafel 4, Figur 2; Hooker Pomona Londiniensis XXII. Auch Lindley, Pomolog. Brittan. giebt, Seite und Tafel 80, Beschreibung und Abbildung, wo er die Frucht, aber ganz gegen den Text, wo er sie als brown next the sun bezeichnet, einfarbig hellgrün dargestellt hat. In Amerika scheint die Frucht nicht gleiche Gunst gefunden zu haben. Downing in der Ausgabe von 1854 führt sie, Seite 97, ziemlich kurz auf, in der Ausgabe von 1866 noch kürzer, und Elliott, Seite 36, fertigt sie mit einer Zeile unter den schon übertroffenen Früchten ab. Auch Emmonns hat sie Seite 41. — Bei deutschen Schriftstellern finde ich sie nur bei Dittrich, III, Seite 36, (wo die

Angaben aus dem Pomolog. Mag., II, Nr. 80, genommen sein werden) und Dochnahl im Führer I. Seite 152. In Belgien und Frankreich scheint die Frucht noch unbekannt zu sein.

**Gestalt:** flachrund, zum Kugeligen neigend, nach Hogg, Ronald und Lindley  $3\frac{1}{4}$ " breit und 3" hoch, welche Größe meine Früchte nicht ganz erreichten, wie auch der Londoner Catalog die Früchte als von zweiter Größe bezeichnet. Ronald und Lindley bilden sie auch etwas stielbauchig ab. Der Bauch sitzt an meinen Früchten, was auch Hogg so angibt, in der Mitte, und wölbte sich nach beiden Seiten ziemlich gleichmäßig, an beiden Enden stark abgestumpft.

**Kelch:** langgespitzt, offen, sitzt in weiter ziemlich tiefer Senkung, mit Rippen umgeben, die sich in den Abbildungen etwas breit über die Frucht hinziehen, an meinen Früchten jedoch nicht so stark und flacher waren.

**Stiel:** kurz, holzig, nicht über die Stielwölbung hinausreichend, sitzt in tiefer und weiter, stark mit strahligem Roste bekleideter Höhle.

**Schale:** glatt, ziemlich glänzend, fast etwas geschmeidig; die Grundfarbe ist schon vom Baume ein etwas grünliches Gelb, und wird im Liegen bald schönes Gelb, wohl goldgelb. Die Sonnenseite ist mit schöner, gelblich-rother Röthe gezeichnet (Golden orange tinge nach Hogg, wie auch Ronald und Hooker die Frucht darstellen), die nach den Seiten hin undeutliche Spuren von Streifen zeigte und trifft besonders durch diese Färbung die angegebene Ähnlichkeit mit dem berühmten Newtown Pippin vert zu. Die Punkte sind fein, zerstreut, nicht ins Auge fallend, werden aber an der Sonnenseite dadurch etwas sichtbarer, daß sie meist mit matten, helleren und gelblichen Dupfen, oft auch, wie es auch Ronald so darstellt, mit etwas dunklen rothen Fleckchen umgeben sind. Außerdem hatten meine Früchte einzeln noch einige rauhe, warzenähnliche Rostflecke und kleine Rostansflüge. Der Geruch ist stark und gewürzt.

Das Fleisch ist gelblich weiß, fein, saftreich, mürbe, von gewürztem, delikaten, süßweinigem Zuckergeschmacke, der einige Ähnlichkeit mit dem des Gravensteiners hat.

Das Kernhaus ist nicht groß, etwas offen; die glattwandigen, ziemlich geräumigen Kammern enthalten schwarzbraune, große und lange, facettirte Kerne. Die Kelchröhre geht als spitzer Keil nicht weit herab.

**Reifezeit und Reifung:** Hogg setzt die Reifezeit in den September und October, Lindley auch von Anfang September bis Ende October. Bei uns möchte die Reifezeit ziemlich gleichzeitig mit dem Gravensteiner beginnen, erst Ende September und sich eben so lange, wie dieser halten.

Der Baum ist nach Hogg gesund und hart gegen klimatische Einflüsse und trägt äußerst reich. Ueber die Form der Krone weiß ich noch nichts Bestimmtes zu sagen. In der Baumschule wuchs der Baum gesund und stark, setzt die Zweige in mittelstumpfen Winkeln an und wird eine gut verzweigte Krone bilden, die bald recht viel kurzes Fruchtholz macht. Die Sommertriebe sind ziemlich stark und lang, nach oben mäßig abnehmend, nach oben wollig, silberhäutig, schwärzlich violett, ziemlich zahlreich punktiert. Blatt ziemlich groß, fast flach, neigt stark zu einer langen Eiform, ist am Stiele nicht selten etwas eingezogen und ist ziemlich tief und scharf gezahnt. Austerblätter zahlreich, klein, meist pfriemensförmig. Augen ziemlich stark, fein wollig, sitzen auf etwas vorstehenden, kurz gerippten Trägern.

Oberdieß.